

Die Ratsgremien allein können diese Herkulesaufgabe nicht optimal lösen. Dazu bedarf es einer intensiven Entscheidungsvorbereitung in einer überschaubaren Projektgruppe, die als „Sparkommission“ Vorschläge zur Vorbereitung der politisch notwendigen Entscheidungen unterbreiten kann.

Nach Vorstellung der CDU-Fraktion sollte sich die Projektgruppe paritätisch aus Mitgliedern von Rat und Verwaltung zusammensetzen. Darüber hinaus sollte ein fachkundiger Berater in die Projektgruppe integriert werden, der sowohl die Moderation innerhalb der Projektarbeit übernehmen und auch von ihm gesehene Einsparpotenzial aufzeigen soll. Gerade letztere Aufgaben können von einem „Außenstehenden“ unvoreingenommen und zielführend ohne eine gewisse „Betriebsblindheit“ wahrgenommen werden. Die Besetzung dieser Funktion könnte z.B. über den Bund der Steuerzahler e.V. erfolgen, der in seinen Publikationen mehrfach über die Unterstützung von Kommunen in derartigen Projekten berichtet hat.

Die CDU-Fraktion beantragt, der Rat der Gemeinde möge die Einrichtung einer Projektgruppe zur Erarbeitung von Einsparpotenzialen beschließen. Gleichzeitig muss über die Größe der Projektgruppe entschieden werden, wobei der CDU-Fraktion hier an jeweils 5 Mitglieder aus Rat und Verwaltung denkt. Weiterhin muss über den vorgeschlagenen fachkundigen Berater eine Entscheidung getroffen werden, da erst nach einem positiven Beschluss entsprechende Gespräche aufgenommen werden können.

Mit freundlichen Grüßen



Ulrich Brandt
Fraktionsvorsitzender